

ANTRAG
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Kärnten

am 25. November 2025

Klagenfurt, 04. November 2025

**Digitale Hygiene und Schutz der Unternehmer:innen und
Funktionär:innen der Wirtschaftskammer Kärnten**

In Zeiten permanenter digitaler Sichtbarkeit ist ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang mit Online-Inhalten wichtiger denn je.

Auch die Wirtschaftskammer Kärnten ist in zahlreichen digitalen Formaten präsent – von Livestreams über Social-Media-Beiträge bis hin zu Video- und Fotodokumentationen von Veranstaltungen.

Allerdings kommt es immer wieder vor, dass einzelne Inhalte, Darstellungen oder Ausschnitte – sei es durch veränderte Rahmenbedingungen, missverständliche Kontexte oder technische Pannen – im Nachhinein als **unangemessen, unvorteilhaft oder gar peinlich** wahrgenommen werden.

Solche digitalen „Altlasten“ können sowohl das persönliche Ansehen von Funktionär:innen als auch das Image der Wirtschaftskammer insgesamt beeinträchtigen.

Die Wirtschaftskammer steht für Seriosität, Professionalität und Schutz der Interessen ihrer Mitglieder. Eine klare digitale Hygiene-Policy stärkt das Vertrauen in die Institution, schützt Persönlichkeitsrechte und beugt digitaler Reputationsschädigung vor.

So wie Unternehmen ihre Markenpflege ernst nehmen, sollte auch die Kammer für ihre digitale Präsenz eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Kommunikationskultur etablieren.

Um hier einen verantwortungsbewussten Standard zu schaffen, ist eine **institutionalisierte digitale Hygiene** notwendig. Diese sollte in Form einer **Lösch- und Redaktionsrichtlinie** umgesetzt werden, die festlegt,

- wie lange Inhalte online bleiben,
- wer über deren Entfernung entscheidet und
- wie berechtigte Löschersuchen rasch, unbürokratisch und nachvollziehbar behandelt werden.

Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband Kärnten stellt daher folgenden Antrag:

Die Wirtschaftskammer Kärnten möge

1. ein Konzept für eine „**digitale Hygiene-Richtlinie**“ erarbeiten, das den verantwortungsvollen Umgang mit veröffentlichten Online-Inhalten regelt,
2. eine **Löschredaktion** einrichten, die über Entfernung oder Archivierung von sensiblen bzw. unvoreilhaften Inhalten entscheidet und
3. sicherstellen, dass Unternehmer:innen und Funktionär:innen der WKK die Möglichkeit haben, **Löschanträge** für mediale Inhalte zu stellen, in denen sie selbst vorkommen.



Marko Ogris
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Kärnten



DI Dr. Horst A. Kandutsch
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Kärnten